



VERHALTENSKODEX



CHRISTUS-TREFF MARBURG

Im Rahmen unseres Schutzkonzeptes **SICHER GEMEINDE LEBEN verpflichten sich unsere Mitarbeitenden auf den folgenden Verhaltenskodex zum Schutz vor Missbrauch und Gewalt:**

Jeder Mensch ist im Bild des dreieinigen Gottes geschaffen und somit ein Individuum mit eigener Persönlichkeit. Mitarbeit im Christus-Treff verstehen wir als die gelebte Einladung (EVANGELISATION), mit diesem Gott eine persönliche Beziehung zu beginnen und mit ihm im Alltag zu leben (JÜNGERSCHAFT). Die gesamte Arbeit des Christus-Treffs ist daher von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen gegenüber allen Mitarbeitenden und Teilnehmenden geprägt. Durch vertrauensvolle Beziehungen untereinander (GEMEINSCHAFT) stärken wir das Selbstbewusstsein und die Identität als bedingungslos geliebtes Kind Gottes und befähigen Menschen, eine gesunde Beziehung zu Gott, ihren Nächsten und zu sich selbst zu entwickeln und zu leben (HEIL WERDEN). Dieses Vertrauen soll gestärkt und nicht missbraucht werden, Menschen sicher gemacht und nicht verunsichert werden.

Ich verpflichte mich, alles in meiner Macht stehende zu tun, dass in unserer gemeindlichen und übergemeindlichen Arbeit Menschen vor Gefahren und Übergriffen bewahrt und vor körperlicher, seelischer, psychischer, emotionaler, geistlicher und sexueller Gewalt geschützt werden.

1. Ich erkenne an, dass jeder Mensch ein Individuum mit eigener Persönlichkeit ist und nehme daher seine Intimsphäre, sein Schamgefühl und seine individuellen Grenzempfindungen wahr und ernst.
2. Ich respektiere den eigenen Willen eines jeden Menschen und bringe ihm Wertschätzung und Vertrauen entgegen.
3. Ich gestalte meine Beziehungen im Rahmen meiner Mitarbeit transparent und gehe verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um.
4. Mir ist bewusst, dass es ein natürliches Machtgefälle zwischen Mitarbeitenden und Teilnehmenden gibt. Mit der mir übertragenen Verantwortung in der Mitarbeit gehe ich sorgsam um. Insbesondere missbrauche ich meine Rolle als Mitarbeitende/r nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten Menschen.
5. Ich verzichte auf verbal und nonverbal abwertendes Verhalten und beziehe gegen gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches und sexistisches Verhalten aktiv Stellung.
6. Ich nehme andere Menschen ernst und (vor-)verurteile nicht.
7. Ich achte auf Anzeichen von Gewalt. Wenn ich diese vermute oder direkt davon erfahre, wende ich mich an meinen Teamleiter im Christus-Treff, um für mich und die betroffene Person Hilfe zu finden.
8. Ich nehme an den regelmäßig angebotenen „Sicher-Gemeinde-Leben“-Schulungen für meinen Arbeitsbereich teil.
9. Ich werde in unserem Mitarbeitendenteam Situationen ansprechen, die mit diesem Verhaltenskodex nicht in Einklang stehen, um ein offenes Klima zu schaffen und zu erhalten.



VERHALTENSKODEX



CHRISTUS-TREFF MARBURG

ZUSATZ FÜR MITARBEITENDE IN DER ARBEIT MIT JUNGEN MENSCHEN (0-27 Jahre)

Junge Menschen, insbesondere Minderjährige, sind in besonderer Weise schutzbedürftig, da sie sich oftmals selbst nicht ausreichend gegen Übergriffe oder Vernachlässigung schützen können. Als Träger der freien Jugendhilfe ist der Christus-Treff diesem besonderen Schutzauftrag verpflichtet.

1. Ich beachte die gesetzlichen Vorschriften zum Schutz der Teilnehmenden und habe dazu die relevanten Gesetzestexte (§72a SGB VIII und §8a SGB VIII) gelesen.
2. Mit allen Informationen, die mir eine schutzbefohlene Person anvertraut, werde ich sensibel umgehen, ausschließlich zu ihrem Wohle und ggf. an die davor vorgesehene Stelle innerhalb des Christus-Treff weitergeben. Das dazugehörige Schutzkonzept und der Handlungsablauf bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung sind mir bekannt.
3. Ich erkläre hiermit, dass kein Strafverfahren gem. § 72a SGB VIII anhängig war oder ist (gilt auch für eingestellte Verfahren). Sollte solch ein Verfahren gegen mich eingeleitet werden, verpflichte ich mich, eine Vertrauensperson der Gemeinde darüber umgehend zu informieren.